

# Black Shadow (ab 16 Jahre)

Von raylight

## Kapitel 58: Die 4 Kaiser

Zehn Jahre vergingen. Shadow bekam nun ein schwaches Schmerzmittel, ihm gut fiel. Da ihm von den letzten beiden schlimmen Nebenwirkungen überkamen und das starke ihm Abhängigkeit beschwerte von der er sich noch heute nicht erholt hatte.

Er ging mit Shanks und den beiden Greifen zusammen spazieren.

“Ich kann es einfach nicht glauben, ausgerechnet der König der Greife.”

“Kein Wunder, er haßt Shanks und Shadow. Des weiteren mag er nicht mehr Shadow unterstellt zu sein, weil Shadow als bronze Kaiser, Herrscher über das Nordreich ist.”

“Was?“, rief Shadow erstaunt.

“Ja. Jedes Reich hat seinen Kaiser.”

“Verstehe. Weißt er, denn nicht das ich nicht sterben kann?”

“Nein, leider,”

“Gut, dann müssen wir sofort aufbrechen.”

“Shadow, du bist noch zu schwach.”

“Nein. Krikaya trägt mich und schon komme ich mit.”

Alle drei seufzten. Dann tat Krikaya, das was Shadow gemacht hatte und schon flogen sie los.

Am Planeten angekommen, wurden sie sofort zum König gelassen.

Sartaro war fett und sein Gefieder war weiß geworden. Seine fette Tochter Silka stand mit ihrem Halbbruder neben ihm.

“Was wollt ihr? Kondor, du wagst es hier zu sein?”

Shadow schwand sich von Krikayas Rücken und blickte Sartaro finster an.

“Du wolltest mich umbringen.”

“Wieso glaubst du das, Halbblut?”

“Weil ich gut ermitteln kann.“, fuhr Krikaya ihn an.

“Du weißt, das Krikaya immer Recht hat!“, brüllte Kondor.

“Sartaro, stehe dazu, das du mich zum Krüppel gemacht hast! Deshalb wirst du auch kein König mehr sein.”

Sartaro begann zu Lachen.

“Du kleiner Wurm, wer soll dann der Herrscher der Greife werden? Etwa du? Meine Familie war die allererste Herrscherfamilie der Greife. Im Gegensatz zu euch Falken. Bei euch war es erst Seba und dann die Shoneds, Star Violett Shoneds Familie und zum Schluß die Siron Ceradon Familie.”

“Einer deiner Kinder den ich Auswähle. Der Rest stirbt. Lasse alle deine Kinder herkommen.”

Sartaro nickte. Nach ein paar Minuten waren alle acht Kinder versammelt. Der jüngste wurde eindeutig von den Geschwistern untergebuttert, wie Shadow merkte. Er

verwandelte sich in den großen weißen Falken und schoß einen großen Strahl auf Sartaros Familie. Shadows Wunde platzte auf und begann zu bluten.

Als der Strahl verschwand, blieb der jüngste Sohn übrig.

“Du bist der neue König.”

Mit diesen Worten verwandelte er sich zurück und fiel bewußtlos zu Boden, in seine Blutlache. Krikaya brachte ihn ins Krankenhaus und Kondor spendete sein Blut für ihn. Eine Woche lang war er ans Bett gefesselt. Dann war er endlich entlassen und kehrte zurück nach Konis.

“Du hast wirklich Hummeln im Hintern.”, scherzte Shanks als Begrüßung.

Nur drei Jahre später hatte Shadow zwanzig Kilo abgenommen und die vier großen Könige landeten alle vier Kaiser zu sich ein. Das Treffen fand auf dem Planeten der Greife statt.

Sie freuten sich Sartaros Sohn wieder zu sehen. Die vier setzten sich. Shadow vermied es sich anzulehnen, aus Angst sein Rücken könnte schmerzen.

“Seit willkommen”, begann ein goldener Adler, “Ich hätte nicht gedacht, das Taishoru nicht nach seinem Vater kommt und ihr beide, Shadow und Shanks die jüngsten hier sind. Taishoru ist ja dreihundert Jahre älter als Shadow.”

Verdattett sah sie sich an.

“Ich bin der Jüngste hier?“, erwiderte Shanks verblüfft.

“Ja.”

“Warum ist der Wolf, der Adler und der Geif nicht einer der vier Kaiser?“, fragte Shadow verwundert.

“Weil die Falken uns alle das Unsterblichkeit Serum gebracht haben und ihr die stärksten sein, auch wenn man es euch nicht ansieht. Wir alle sind der Meinung, das Sykara, Kaiser des Westens, Shanks Kaiser des Südens, Siron, Kaiser des Ostens und Shadow, Kaiser des Nordens bleiben soll.”

“Wieso ist im Osten kein Vogel?“, wollte Siron mit gerunzelten Brauen wissen.

“Kein Vogel ist dort so edel und tapfer wie in den anderen Reichen. Deshalb bin ich im Osten der König.“, erklärte der weiße Wolf, “Außerdem werdet ihr Shoneds nicht ohne Grund Juwele genannt.”

Shanks und Shadow sahen sie überrascht an. Die anderen nickten zustimmend.

Im Laufe der Zeit nahm Shadow siebenunddreißig Kilo ab, seine Wunde war nun verheilt und sie konnten nun im Frieden leben.